

BUSCH MANUFAKTUR-MODELL 1:43

Für den anspruchsvollen Sammler

Super detailliert

Hochaufgelöster
3D Druck

Oberflächen matt
lackiert

Von Hand
komplettiert

Echtholz-
Verpackung

Maßstab 1:43
Art.-Nr. 60101



Lanz HL Bulldog





Abbildungen ca. Originalgröße

Die Manufaktur

Diese neue Produktgruppe beinhaltet besondere Modelle aus Industrie und Landwirtschaft, die nur in kleinen Chargen sorgfältig hergestellt werden. Dabei wird auf den bei Busch bewährten Materialmix zugegriffen – sowohl hochwertiger Kunststoffspritzguss, ausgeklügelter Lasercut und/oder hochauflöster industrieller 3D-Druck. Drei unterschiedliche Fertigungstechniken, in denen atemberaubende Miniaturen der Extraklasse entstehen. Ein kreatives Team in Konstruktion und Vermessungstechnik sowie in der Fertigung und Montage gibt alles, um detailgetreue und hochwertige Modelle »Made in Germany« präsentieren zu können.

Das Modell

Der höchstfiligran gearbeitete Motor Bulldog im Maßstab 1:43 wird im hochauflösten industriellen 3D-Druck gefertigt und aufwendig in Handarbeit montiert. Jedes Detail ist auch mit bloßem Auge zu erkennen, wie beispielsweise die unterbrochene Sitzschale und die Riffel-Struktur der Eisenräder. Jedes der Einzelteile wurde vor dem Zusammenbau mit einer hauchdünnen Lackschicht überzogen. Die fein bedruckte Echtholz-Aufbewahrungsbox mit ihrer originalgetreuen Regenplane schützt nicht nur das edle Modell mit einer speziellen Verankerung beim Transport, sie kann zudem auch als Ladegut, Ausschmückungsaccessoire oder Präsentationspodest genutzt werden. Eine Auslieferungs-Gewährleistung dieser einzigartigen hochexklusiven Miniatur kann nur bei Bestellungen gegeben werden, die bis zum 31.07.2019 eingehen.

Das Original

Der Schweröl Motor Bulldog aus dem Jahr 1921 war durch seine gedrängte Bauform für damalige Verhältnisse leicht und platzsparend. Ein weiterer Vorteil des Motor Bulldogs lag darin, dass man ihn auch ohne besondere technische Vorbildung bedienen konnte, und eine Beaufsichtigung der Maschine während des Betriebs war ebenfalls nicht erforderlich. Seine Robustheit durch seine kräftige und haltbare Bauart machte ihn zu einem gern eingesetzten Helfer, denn er hatte keine empfindlichen Bauteile, wie Magnet, Vergaser, Ventile oder Kühler. Innerhalb von 2 - 3 Minuten bei leichtem Anspringen war der Bulldog sofort unter Volllast einsatzbereit. Die Brennstoff-, Kühlwasser- und Schmierölbehälter fassten Betriebsstoffe für einen ganzen Tag. Dabei konnten die damals billigsten, ungefährlichen und jederzeit leicht zu beschaffenden Brennstoffe eingesetzt werden, wie beispielsweise Braunkohlenteeröl, Rohöl, Gasöl, Naphtha, Petroleum, Paraffinöl. Im Gegensatz zu anderen Maschinen waren aschehaltige Brennstoffe nicht von Nachteil, denn die Asche sammelte sich in einem speziellen Vorraum der Maschine und konnte in wenigen Minuten gereinigt werden. Dies ermöglichte, dass der Motor Bulldog monatelang im Einsatz bleiben konnte, ohne dass besondere Reinigungsarbeiten vorgenommen werden mussten, da Kolben und Zylinder frei von Brennstoffrückständen blieben.